



Grünes Wachstum

INVESTIEREN SIE IN TECHNISCHE INNOVATION
IN DEUTSCHLAND



Ihr Beteiligungsangebot aus der ForestFinance Gruppe –
mit mehr als 25 Jahren Erfahrung im Bereich der nachhaltigen
Geldanlagen

»NICHTS IST STÄRKER ALS EINE IDEE, DEREN ZEIT GEKOMMEN IST.«



Wir laden Sie ein, sich an einem deutschen Pilotprojekt zu beteiligen, das nicht nur hierzulande eine Innovation bedeutet, sondern auch weltweit zum Umwelt- und ganz besonders zum Klimaschutz beiträgt. Werden Sie Teil der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG, die im Osten Deutschlands Resthölzer und Baumschnitt zu Biokohlenstoff verarbeitet. Diese würden ansonsten verrotten oder verbrannt werden und dabei das klimaschädliche Kohlendioxid freisetzen. Wir machen daraus einen Wertstoff, der nicht nur langfristig CO₂ bindet, sondern auch zu wertvollen ökologischen Kunst- und Baustoffen verarbeitet werden kann.

Mit diesem an Umwelt und nachhaltiger Wirtschaft orientierten Projekt bieten wir Ihnen das erste von der ForestFinance Gruppe initiierte Investment in Deutschland an. Sie profitieren von der Expertise der Unternehmen der ForestFinance Gruppe, die zum Teil mehr als 25 Jahre Erfahrung haben in der Entwicklung von nachhaltigen Geldanlagen rund um die Wertschöpfungsketten von Wald- und Landwirtschaft. Gemeinsam mit den ForestFinance-Wald- und Finanzexperten sowie unserem erfahrenen Partner für die technische



Innovation, der carbonauten GmbH, verwerten wir alles, was uns die Wälder geben – ohne der Natur Schaden zuzufügen.

Daraus eröffnen wir Ihnen nicht nur die Möglichkeit mit uns vielfältig einsetzbaren und vom Markt gefragten Biokohlenstoff zu produzieren, sondern gleichzeitig auch Erneuerbare Energie. Als Gesellschafter oder Gesellschafterin sind Sie an den Ausschüttungen der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG beteiligt.

Steigen Sie mit uns in eine nachhaltige Wirtschaft ein. Eine Wirtschaft, deren Technik mit der Natur und nicht gegen diese arbeitet. Die der Natur nur so viel entnimmt, wie auch wieder zurückgegeben wird. Wirtschaft zum Nutzen aller, bei der nicht einer gewinnt und andere verlieren. Auch nicht die Natur. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dabei sind.

Ihr

Harry Assenmacher, Gründer ForestFinance Gruppe
Geschäftsführer der ForestFinance ClimateCarbon GmbH,
geschäftsführende Gesellschafterin der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG

INHALT

- 2 Editorial – eine Einladung
- 3 Klima schützen, grünes Wachstum sichern
- 4 Wie aus Wald Biokohlenstoff wird – die Technologie & Partner
- 5 Eberswalde – der Standort der Karbonisierungsanlage
- 6 Unser Angebot im Überblick
- 7 Prognostizierte Ausschüttungen und Wertschöpfungen
- 8 Unsere Empfehlungen und Warnungen
- 9 Die Risiken und Chancen
- 10 Investieren in einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf
- 11 Technische Möglichkeiten für grünes Wirtschaften und Kunststoffe der Zukunft
- 12 Impressum und Ansprechpartner



Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

↓ DARUM JETZT!

KLIMA SCHÜTZEN, GRÜNES WACHSTUM SICHERN

Es ist höchste Zeit, sich effektiv für die Umwelt zu engagieren. Das können Sie mit unserem Angebot nachhaltig und mit Gewinn tun! Investieren Sie jetzt in den Aufbau eines Unternehmens in Deutschland, das die Freisetzung von klimaschädlichem Kohlendioxid verhindert, es langfristig bindet und gleichzeitig wertvolle Rohstoffe für eine alternative, ökologische Industrie herstellt.

Neue Technologien werden für den Umweltschutz immer wichtiger. Sie können alte ersetzen, die die Natur ausbeuten – mit katastrophalen Folgen. So sind im Juli, spätestens August alle natürlichen Ressourcen verbraucht, die sich innerhalb eines Jahres regenerieren können. Es wird Zeit, etwas dagegen zu unternehmen. Nicht (nur) im fernen Regenwald, mit Spenden und gutem Gewissen, sondern auch hier in Deutschland. Wir können vor Ort viel tun, um die Welt zu einer besseren zu machen.

Werden Sie KommanditistIn der ClimateCarbon Eberswalde GmbH und Co. KG. Machen Sie aus Biomasse Biokohlenstoff und Erneuerbare Energie. Schützen Sie damit die Umwelt vor Ihrer Haustür ebenso wie die Ressourcen und das Klima. Schaffen Sie mit uns sprichwörtlich wertvolle Anlagen, für sich und für zukünftige Generationen.

IHR INVESTMENT AUF EINEN BLICK:

- ➔ Sie beteiligen sich an einem Unternehmen in Deutschland, das aus Biomasse Biokohlenstoff und Erneuerbare Energie erzeugt
- ➔ Sie werden KommanditistIn der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG mit einer Produktionskapazität von ca. 4.800 Tonnen Biokohlenstoff pro Jahr
- ➔ Sie sind am Erfolg des Unternehmens beteiligt und erhalten planmäßig jährliche Ausschüttungen
- ➔ Sie schützen mit der Investition in die innovative und garantiert nachhaltige Technologie das Klima sowie wertvolle Ressourcen
- ➔ Sie arbeiten mit Partnern, die seit mehr als 20 Jahren mit Blockheizkraftwerken arbeiten und als Experten für Biomasseströme und deren Verwertung gelten

KOHLENDIOXID BINDEN – MIT NEGATIVE EMISSION TECHNOLOGY (NET)

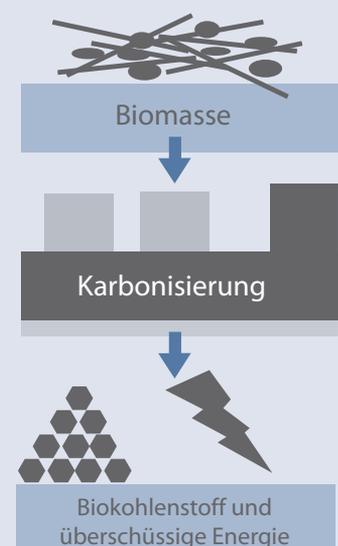
Damit die Ziele des Pariser Übereinkommens, die 2015 auf der Klimakonferenz COP 21 beschlossen wurden, erreicht und die Folgen des Klimawandels abgemildert werden können, muss neben der zwingend notwendigen Reduktion von Emissionen, Kohlendioxid der Atmosphäre entnommen und dauerhaft gespeichert werden.

Dafür müssen neue Technologien zum Einsatz kommen, die auf ausgedehnter Holznutzung beruhen oder auf technischen Lösungen, wie riesige Luftfilter, die das CO₂ der Luft entnehmen und es separat speichern. Die meisten Ansätze sind in der Praxis bisher wenig erprobt oder deren Einsatzfähigkeit und Klimawirksamkeit ist noch nicht nachgewiesen.

Die Technologie, die hinter der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG steht, karbonisiert in hocheffizienten Verfahren Biomasse aus Land- und Forstwirtschaft und erzeugt daraus Biokohlenstoff, in dem CO₂ zeitlich unbegrenzt gespeichert ist. Die daraus hergestellten Produkte sind somit CO₂-senkend.

NEGATIVEMISSIONSTECHNOLOGIEN, KURZ NET, ENTZIEHEN DER ATMOSPHERE DAUERHAFT DAS TREIBHAUSGAS CO₂. SIE GREIFEN IN DEN KOHLENSTOFFKREISLAUF DER ERDE EIN UND RICHTEN SICH GEGEN DIE URSACHE DES KLIMAWANDELS.

DAS PRINZIP





GEMEINSAM MIT ERFAHRENE PARTNERN

Entstanden ist die Idee für den Bau von Karbonisierungsanlagen und die waldschonende Verwertung von heimischen Resthölzern aus der ForestFinance Gruppe, deren Unternehmen seit zum Teil mehr als 25 Jahren Wirtschaftswald dort aufforsten und Regenwald dort schützen, wo Mensch, Klima und Umwelt am meisten von ihm profitieren – in den Tropen. Finanziert werden die Projekte von InvestorInnen, die neben Renditen auch sozialen und ökologischen Impact erzielen möchten.

Die ForestFinance-Philosophie – dem Wald einen Wert geben – wird mit der Gründung der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG nun auch in Deutschland konsequent umgesetzt: In jedem Wald – ob vor unserer Haustür oder in den Tropen – fallen Holz und Biomasse-Reste an, die optimal zu Biokohlenstoff verarbeitet werden können. Rest-

stoffe, die keine wichtige Funktion im System Forst haben und für die auch sonst keine weitere Verwendungsmöglichkeit besteht.

Die bei der Biokohlenstoff-Herstellung entstehende Erneuerbare Energie wird ins Stromnetz eingespeist. Der Biokohlenstoff kann – je nach Verarbeitung – an die Industrie verkauft werden oder auch als Bodenverbesserer (Terra Preta) auf Flächen der Forst- und Landwirtschaftlich genutzt werden.



SO WIRD AUS BIOMASSE BIOKOHLENSTOFF – ROBUST, MODULAR, FLEXIBEL

Die Technologie hinter der Karbonisierungsanlage ist effizient, einfach und zuverlässig. Geplant ist, dass sie Tag und Nacht kontinuierlich und verlässlich arbeitet, und von ausgebildeten Arbeitskräften bedient werden kann. Das senkt die Fehlerquote und die Betriebskosten. Hinter dieser Robustheit steht ein teilkomplexer Entwicklungsprozess. Ein Produktionsmodul erzeugt aus 4.800 Tonnen trockener Biomassereste 1.600 Tonnen zertifizierten, spezifizierten und chargengenauen Biokohlenstoff. Durch die Modularität können an einem Standort auch verschiedene Stoffströme und Biomassen verarbeitet werden. Die direkte Beheizung der Biomasse erlaubt erstmalig die präzise Steuerung der Prozesse im Temperaturfenster von 400 bis 700 Grad Celsius. Da die Karbonisierungstemperatur exakt steuerbar ist, können aus ein und demselben Inputmaterial unterschiedliche, definierte Outputmaterialien erzeugt werden.

JEDE TONNE BIOKOHLENSTOFF SPEICHERT DAUERHAFT BIS ZU 3,3 TONNEN CO₂ UND TRÄGT DAMIT EFFIZIENT ZUM KLIMASCHUTZ BEI.



EIN MODUL BESTEHT AUS WECHSELRETORTEN, PILOTBRENNERN, ÖFEN, EINEM WÄRMESPEICHER UND BIO-ÖLSAMMLER.

BILD: CARBONAUTEN

EBERSWALDE – DER STANDORT DER KARBONISIERUNGSANLAGE

Der geplante Standort befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Walzwerks in Eberswalde, circa 50 Kilometer nordöstlich von Berlin und damit im Herzen eines der größten Hartholzgebiete Deutschlands. Die Rohstoffe aus der Region für die Karbonisierungsanlage sind entsprechend Resthölzer aus der Industrie sowie Reststoffe aus der Land- und Forstwirtschaft.

Die Biomasse wird von einem Sägewerk bezogen, das rund 50 Kilometer von der Karbonisierungsanlage entfernt ist. Geliefert werden zum einen bereits getrocknete Sägeabschnitte und vor allem Industrierestholz sowie Kapppholz, ein Sägenebenprodukt, das bei der Längenkappung von Rundholz beziehungsweise Stammholz in Holzsortierbetrieben oder Sägewerken anfällt.

Das Holzaufkommen in der Region ist durch den Klimawandel und die daraus resultierenden Waldschäden dramatisch angestiegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Käferholz und bei Stürmen umgeknickte Bäume. ForstexpertInnen rechnen damit, dass in den kommenden Jahren weiterhin viel Biomasse in der Region anfällt. Wir gehen deswegen davon aus, dass wir die kalkulierten Rohstoffpreise in den nächsten Jahren einhalten können.

IM NORDOSTEN BERLINS BEFINDET SICH EIN WALDGEBIET, IN DEM VOR ALLEM LAUBBÄUME WIE BUCHEN, EICHEN UND ESCHEN WACHSEN. DIE ANLAGE IN EBERSWALDE WIRD HOLZABFÄLLE AUS DER REGION ZU BIOKOHLENSTOFF VERARBEITEN.



BETEILIGEN SIE SICH AN DIESEM WERK IM OSTEN DEUTSCHLANDS

Die Karbonisierungsanlage wird in einer bestehenden Halle aufgebaut, die eine Größe von 3.100 Quadratmeter hat. Wir haben das Gelände und Gebäude ausgesucht, weil es über betriebsbereite Krananlagen verfügt und gut per Autobahn zu erreichen ist. Die Halle ist voll erschlossen und kann ohne wesentliche Umbauten für die Investition genutzt werden. Der Standort als Industriegelände ist für das Vorhaben prädestiniert und alle genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen sind gegeben. Hier beginnt Ende 2021 die industrielle Produktion von Biokohlenstoff mit drei Karbonisierungsmodulen sowie einer Organic-Rankine-Cycle-Turbine (ORC-Turbine), die mit Dampf aus organischen Flüssigkeiten betrieben wird.

In der Karbonisierungsanlage können alle Biomassen mit einer Stückigkeit ab fünf Millimeter Kantenlänge eingesetzt werden. Dazu gehört neben Frischholz auch Industrierestholz, Altholz, Siebüberläufe aus der Abfallwirtschaft, aber auch Reststoffe aus der Lebensmittelbranche wie Nussschalen, Olivenkerne, Kakaoschalen und vieles mehr.



DIE HALLE IN EBERSWALDE BIETET PLATZ FÜR VERSUCHE UND WEITERENTWICKLUNGEN BEI DER KARBONISIERUNG UND ENERGIEERZEUGUNG. ÜBER TESTS MIT VERSCHIEDENEN BIOMASSEN UND PROZESSPARAMETERN WIRD HIER EINE WELTWEIT EINZIGARTIGE BIBLIOTHEK FÜR BIOKOHLENSTOFF UND DAMIT EINE FUNDAMENTALE WISSENSDATENBANK ENTSTEHEN.

BILD: CARBONAUTEN

Die Laufzeit der Vermögensanlage ist nicht befristet. Sie beginnt für jeden Anleger individuell mit der Unterschrift des Anlegers bzw. der Anlegerin auf der Beitrittserklärung und der Annahme durch die Komplementärin. Eine ordentliche Kündigung ist mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, frühestens zum 31.12.2027, möglich.

Die Gesellschaft wird nach Erreichen der Zielrendite von 129 Prozent für die Anleger, gemäß Prognose zum 31.12.2027, aufgelöst.

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Mit Ihrer Beteiligung an der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG finanzieren Sie den Erwerb, die Errichtung und den Betrieb einer Karbonisierungsanlage am Standort Eberswalde, in der rund 4.800 Tonnen Biokohlenstoff pro Jahr produziert und zusammen mit dem Nebenprodukt Strom verkauft werden.

BETEILIGUNGSANGEBOT AB 2.000 EURO



Laufzeit	Beteiligungssumme	Rendite	Auszahlungen	Konzept
bis min. 2027	ab 2.000 Euro höhere Beträge müssen durch 2.000 teilbar sein	129 % Gesamt- mittelrückfluss gemäß Prognose	prognostizierte Aus- schüttungen ab dem zweiten Geschäftsjahr	Beteiligung an einem Unter- nehmen, das Biomasse zu Biokohlenstoff verwertet und als Nebenprodukt Erneuerbare Energie erzeugt

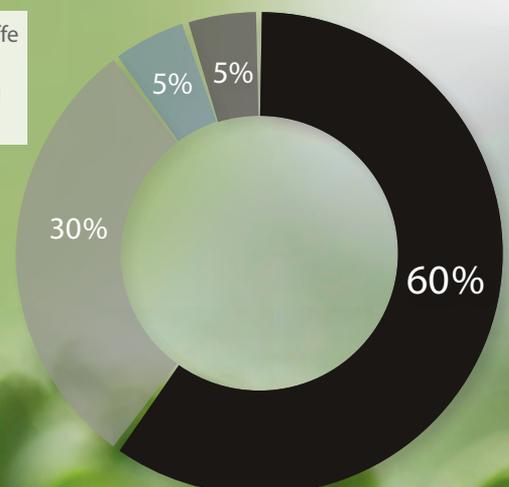
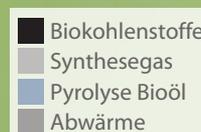
Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

DIE LEISTUNGEN DER MODULE UND ANLAGE

Ein Produktionsmodul erzeugt jährlich aus 4.800 Tonnen trockener Biomassereste 1.600 Tonnen zertifizierten, spezifizierten und chargengenauen Biokohlenstoff. Das Verfahren ist einfach im Handling und kann verschiedene Stoffströme und Biomassen verarbeiten.

Die Karbonisierungsanlage wird aus drei Modulen mit jeweils zwei Verkohlungsretorten mit einer Gesamtkapazität von 4.800 Tonnen pro Jahr bestehen. Darüber hinaus werden entsprechende Trocknungskapazitäten geschaffen, die die Vortrocknung der Biomasse ermöglichen. Zusätzliche Maschinen wie Schredder- und Siebanlagen ermöglichen die Aufbereitung und Absiebung der Einsatzstoffe sowie der Kohle für die spezifischen Produkte, die in der Anlage erzeugt werden. Mit einer ORC-Turbine wird die Abwärme der Karbonisierung genutzt und damit elektrische Energie zur Einspeisung in das Netz des lokalen Versorgers erzeugt.

Durch die Pyrolyse von Biomasse entsteht Pyrolyseöl, auch Bio-Öl genannt. Das Öl wird beispielsweise als Biokraftstoff oder Heizkomponente verwendet und kommt auch als Rohstoffquelle für chemische Anwendungen zum Einsatz.



EIN MODUL ERZEUGT IN DER KARBONISIERUNGSANLAGE 60 PROZENT BIOKOHLENSTOFF, 30 PROZENT PYROLYSE-GAS, 5 PROZENT PYROLYSE-ÖL UND 5 PROZENT ABWÄRME, GRUNDLASTFÄHIGEN ENERGIEÜBERSCHUSS, DER ALS ERNEUERBARE ENERGIE VERKAUFT WERDEN KANN.

PROGNOSTIZIERTE AUSSCHÜTTUNGEN FÜR INVESTOREN UND INVESTORINNEN

Prognose Ausschüttungen für Kommanditeinlage von 2.000 Euro: Gesamtmittelrückfluss 129%, IRR* 7,25 %

Jahr	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Euro	278	444	444	444	444	526	2.580

* IRR (Internal Rate of Return) ist ein Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung, das die Berechnung einer mittleren, jährlichen Rendite ermöglicht.

VIER SCHRITTE ZUR INVESTITION

1. Prüfen Sie bitte das Beteiligungsangebot sorgfältig – den Verkaufsprospekt ebenso wie das Vermögensinformationsblatt – und lassen Sie sich gegebenenfalls von FachberaterInnen beraten.
2. Füllen Sie die Beitrittserklärung inklusive Widerrufsbelehrung vollständig aus und unterschreiben Sie bitte auch das Vermögensinformationsblatt. Alle Unterlagen können Sie papierlos zuhause online unter www.climatecarbon.de ausfüllen und abschicken oder uns als Ausdruck per Post zukommen lassen.
3. Durch die Komplementärin erfolgen die Annahme und die Bestätigung der Beteiligungshöhe. Sie erhalten eine Kopie der angenommenen Beitrittserklärung mit Aufforderung zur Zahlung sowie Einreichung einer Vollmacht für Ihre Eintragung in das Handelsregister, deren Unterschrift notariell beglaubigt werden muss.
4. Der Beteiligungsbeitrag ist innerhalb von 14 Tagen nach der Zeichnung & Annahme zu überweisen.

Gemäß Planung soll die Produktion im vierten Quartal 2021 beginnen. Erwartet werden Erlöse von 470 Euro je Tonne Biokohlenstoff im ersten Jahr bei einer Produktionsmenge von 810 Tonnen und 500 Euro je Tonne in den Folgejahren bei einer jährlichen Produktionsmenge von 4.800 Tonnen. Ab dem zweiten Jahr ist prognostiziert, 2.004 Megawattstunden Strom jährlich zu verkaufen, für einen Preis von 138 Euro je Megawattstunde. Auf dieser Grundlage und bei Einhaltung der Kosten sind die jährlichen Ausschüttungen an die InvestorInnen geplant.

Insgesamt werden Ausschüttungen in Höhe von 129% der Kommanditeinlage über den Planungszeitraum 2021–2027 erwartet. Bei den Ausschüttungen handelt es sich zum Teil auch um die Rückzahlung der Vermögensanlage. Es erfolgt keine endfällige Rückzahlung der Einlage.

PROFITIEREN SIE VON DER ERFAHRUNG UND EXPERTISE DER CARBONAUTEN

Hinter der carbonauten GmbH stehen Torsten Becker und Christoph Hiemer. Sie haben 2017 das gleichnamige Unternehmen gegründet, mit dem Ziel weltweit Biokohlenstoff in großen Mengen, hohen Qualitäten und zu niedrigen Preisen zu produzieren. Sie greifen bei der Entwicklung des Systems auf mehr als 20 Jahre Erfahrung zurück und bringen sowohl eine technische als auch ökonomische Expertise mit.

Sie haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten und wurden 2019 vom Land Baden-Württemberg mit einem sogenannten Wandeldarlehen unterstützt, mit dessen Hilfe die carbonauten einen Test am Prototypen durchführen, in die Realisierungsplanung der Erstanlage gehen sowie drei Mitarbeiter einstellen konnten.

Die carbonauten entwickeln weltweit dezentrale Standorte in unmittelbarer Nähe zu Biomasseresten, Abfallstoffen oder Energieabnehmern. Die Anlagen lassen sich aufgrund der einfachen und schnellen Skalierung, ihres Blaupausen-Charakters sowie der Einfachheit der Verfahren an vielen Standorten realisieren.

Durch die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung und Unternehmen – je nach Infrastruktur und lokalen Interessen – schaffen die Karbonisierungsanlagen Identifikation, Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort.



Cyber One Hightech Award, Finalist 2018



Carbonauten gewinnen „Next Shed Innovators' Challenge“



German Innovation Award, Sieger in der Kategorie Materialien



EnBW – CO₂ From Waste to Value, Platz 1

UNSERE EMPFEHLUNGEN UND WARNUNGEN – IM GROSSGEDRUCKTEN

Bei einer Beteiligung an der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG (Gesellschaft) handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung mit allen damit verbundenen Risiken. Das wirtschaftliche Ergebnis hängt von einer Vielzahl von Bedingungen ab, unter anderen den Produktionsmengen, -qualitäten und Preisen für Biokohlenstoff und Strom sowie nicht rückzahlbaren staatlichen Zuschüssen. Deswegen ist eine Abweichung von den zugrunde gelegten Annahmen und Prognosen für die Beteiligung jederzeit möglich.

Das Eintreten von Risiken kann zu Abweichungen führen, die Wirtschaftlichkeit und den Erfolg des Projektes negativ beeinflussen. Die Beteiligung sollte daher nicht unter kurzfristigen, spekulativen Aspekten eingegangen werden.

Die Beteiligung eines Anlegers oder einer Anlegerin sollte den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechen und eigenfinanziert sein. Das heißt, AnlegerInnen sollten über ausreichende Liquidität verfügen und die dargestellte Vermögensanlage lediglich als Beimischung zum übrigen Vermögensportfolio erwerben.

Die Vermögensanlage sollte nur einen unwesentlichen Teil des Vermögens der AnlegerInnen betragen. Es sollten sich nur risikobewusste Personen beteiligen, die bei einer negativen Entwicklung der Vermögensanlage aufgrund ihrer

Einkommens- und Vermögenssituation den Totalverlust des eingesetzten Kapitals verkraften können.

IHRE RECHTE ALS ANLEGER/IN FINDEN SIE VOLLSTÄNDIG IM PROSPEKT, HIER VORAB EIN AUSZUG:



- ➔ Beteiligung der AnlegerInnen am Ergebnis (Gewinn und Verlust) sowie am Vermögen der ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG im Bezug auf die gezeichnete Einlage des Anlegers
- ➔ Recht auf Teilnahme und Stimmrecht auf Gesellschaftsversammlungen oder schriftlichen Abstimmungsverfahren
- ➔ Beteiligung an einem Liquidationserlös nach Auflösung der Gesellschaft
- ➔ Ordentliche Kündigung der Beteiligung mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, frühestens zum 31.12.2027

ROBUSTE TECHNIK – VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Die geringen Wartungsintervalle, die Robustheit gegenüber Störstoffen, das Fehlen von anfälligen drehenden Teilen und Flexibilität hinsichtlich der Biomasse, hält die Betriebskosten der Karbonisierungsanlage in Eberswalde auf niedrigem Niveau. Die Kosten für die Aufbereitung der Biomasse schlägt sich im Biokohlenstoff mit Faktor drei nieder (3 Tonnen Biomasse = 1 Tonne Biokohlenstoff). Die Aufbereitungskosten sind niedrig, da das Eingangsmaterial mittels Schredder auf Faustgröße reduziert wird.



Die Technik kommt ohne drehende Teile aus und so können alle Arten von holzhaltigen Biomasseresten verarbeitet werden, beispielsweise Schadholz, Sägewerksreste, Hackschnitzel, Großgräser, Lebensmittelpressreste, Schalen, Grünschnitt, Landschaftspflegematerial, Altholz, Wurzelstöcke etc. Dies sind Abfälle, die oftmals verrotten, verbrannt oder vergraben werden.

Eine weitere Technologie ermöglicht die direkte Herstellung von Aktivkohlenstoffen aus beispielsweise Span- und MDF-Platten, also schadstoffbelasteten Resten aus der Möbelindustrie. Auch dieses Verfahren ist ebenfalls einfach gehalten und entsprechend robust.

UNSER ZIEL: NIEDRIGE BETRIEBSKOSTEN ERMÖGLICHEN TROTZ HOHER QUALITÄT NIEDRIGE PRODUKTPREISE, DIE MARGEN BLEIBEN ATTRAKTIV. BIOKOHLENSTOFF IST SO NICHT LÄNGER EIN EXKLUSIVES PRODUKT, SONDERN PREISLICH MIT KONVENTIONELLEN PRODUKTEN AUF AUGENHÖHE. WIE DIE TECHNIK FUNKTIONIERT, ERKLÄRT TORSTEN BECKER VON DEN CARBONAUTEN IM FILM DER TECHNOLOGIEREGION KARLSRUHE AUF WWW.CLIMATECARBON.DE/CARBONAUTEN-VIDEO.

RISIKEN, DIE WIR NICHT VERSCHWEIGEN MÖCHTEN

Wir sehen aus gutem Grund vor allem die Chancen, aber es gibt – wie bei jeder unternehmerischen Tätigkeit – auch Risiken. **Über den Totalverlust hinaus besteht das Risiko der Gefährdung des sonstigen Vermögens des Anlegers bis hin zur Privatinsolvenz.** Die präzise Ausführung finden Sie im Verkaufsprospekt auf den Seiten 7 bis 14. Hier vorab eine Zusammenfassung.

Investitionskosten: Das Bauvorhaben ist noch nicht abgeschlossen. Kosten könnten überschritten werden.

Baumängel: Schäden nach Ablauf der Gewährleistungsfristen können den Produktionsbetrieb beeinträchtigen oder zu Kosten für deren Beseitigung führen.

Genehmigungen: Falls am geplanten Standort keine Genehmigung erteilt wird, muss ein anderer gesucht werden. Gelingt das nicht, wird die Gesellschaft liquidiert.

Produktionspotenzial: Falls sich Kosten für den Rohstoff Holz erhöhen, es zu technischen Ausfällen oder Änderungen der öffentlich-rechtlichen Auflagen kommt, kann das den Betrieb einschränken.

Verkaufspreise: Bei einem Rückgang der Nachfrage nach Biokohlenstoff, können die Preise sinken oder verfallen.

Liquidität: Sollten Einzahlungen anderer Unternehmen spät erfolgen oder ausfallen, können benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur zu hohen Kosten beschafft werden, hat das Konsequenzen für die Ausschüttungen.

Finanzierungen: Sobald das Kommanditkapital vorhanden ist, werden nicht rückzahlbare Zuschüsse beantragt. Werden diese nicht gewährt, kann das die Gewinnprognose verschlechtern. Gleiches gilt, falls Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Betrieb der Anlage: Schäden an der Karbonisierungsanlage, Fehler im Betrieb, Änderungen gesetzlicher Auflagen oder auch „höhere Gewalt“, wie schwere Unwetter, können die Produktionserträge verringern. So robust die Technik auch ist, sie ist hohen, wechselnden Belastungen ausgesetzt, was zu unvorhergesehenen Kosten für Wartungen und Reparaturen führen kann.

Steuerliche Rahmenbedingungen: Die Finanzverwaltung bestimmt die Besteuerungsgrundlagen erst spät. Das kann – auch rückwirkend – zu nachteiligen steuerlichen Konsequenzen für das Unternehmen führen.

Schlüsselpersonen: Fehlentscheidungen der Geschäftsführung oder das Ausscheiden von MitarbeiterInnen können zu niedrigen Erlösen führen.

Interessenskonflikte: Die Forest Finance Service GmbH ist Gründungskommanditistin und erbringt für die ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG einige Dienstleistungen. Das kann zu Entscheidungen führen, die ggf. anders ausfielen, wenn diese Verflechtung nicht bestünde.

Insolvenz: Sollte ein Projektbeteiligter insolvent gehen, muss ein anderer gefunden werden. Das kann zu zeitlichen Verzögerungen und weiteren Aufwendungen führen.

Platzierung des Kommanditkapitals: Sollte das Kommanditkapital nicht erreicht werden, muss das fehlende ersetzt werden. Diese Restfinanzierung kann die Erträge verringern, wenn beispielsweise ein zusätzlicher Zinsaufwand entsteht. Falls kein Fremdkapital beschafft werden kann und keine wirtschaftliche Geschäftstätigkeit möglich ist, werden die bereits geleisteten Zahlungen erstattet, abzüglich der bereits entstandenen Kosten.

Abweichende Entwicklungen: Wir haben die Prognosen so gründlich und gewissenhaft wie möglich berechnet. Kosten und Erlöse können sich aber auch anders entwickeln (s.o.).

Eingeschränkte Handelbarkeit: Beteiligungen können mit der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin abgetreten und in 2.000-Euro-Schritten übertragen werden. Es besteht allerdings kein organisierter Zweitmarkt für den Handel von Kommanditanteilen und auch das Risiko, keinen Käufer für die Anteile oder einen Preis unter der Zeichnungssumme zu erhalten.

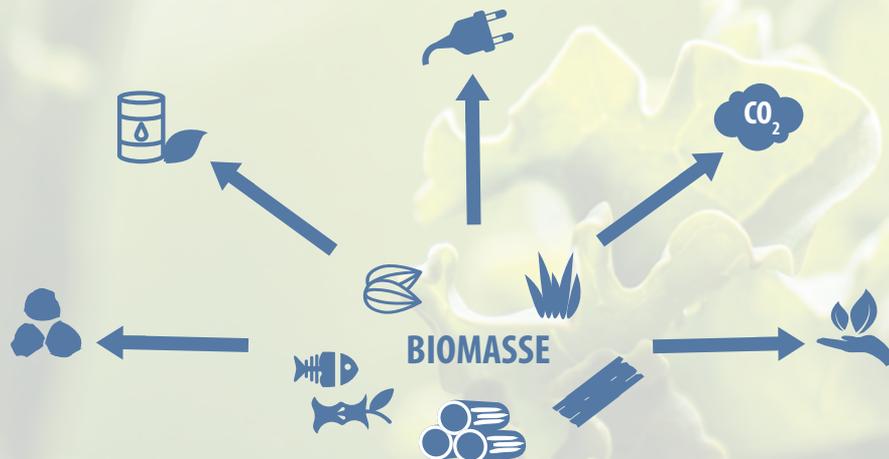
Rezessive Rahmenbedingungen infolge der COVID-19-Pandemie: Aktuell ist nicht absehbar, wie schnell sich die Wirtschaft vom Konjunkturreinbruch erholen wird. Staatsschulden können sich erhöhen und Investitionsbedingungen verschlechtern – mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

BIOKOHLNSTOFF-PRODUKTION SCHÜTZT UMWELT UND KLIMA

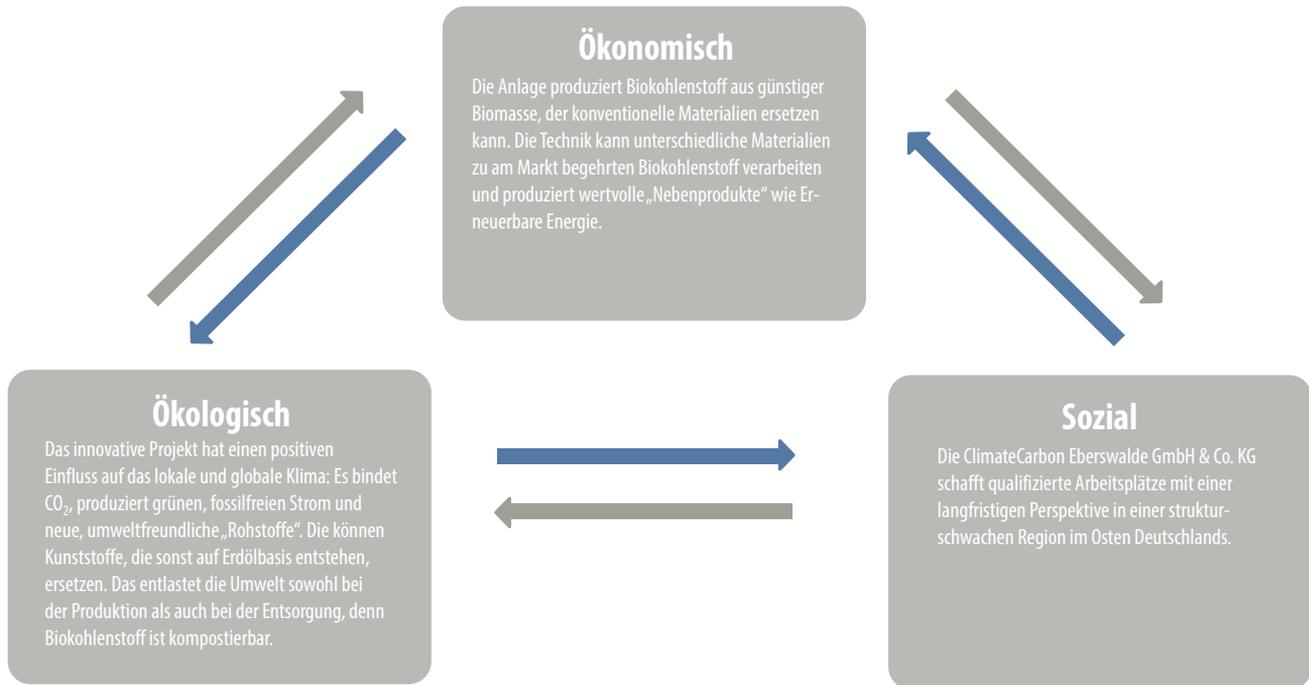
Eine Tonne unseres Biokohlenstoffs speichert dauerhaft das Äquivalent von rund drei Tonnen CO₂. Kombiniert mit verschiedenen Bindemitteln, entstehen NET-Materialien mit neuen, teilweise überragenden Eigenschaften.

Sie sind preiswerter als deren konventionelle und fossile Pendant, da die Produktion des Biokohlenstoffs hocheffizient ist und die Biomassereste günstig sind. Zudem entsteht bei der Karbonisierung überschüssige, grundlastfähige Erneuerbare Energie.

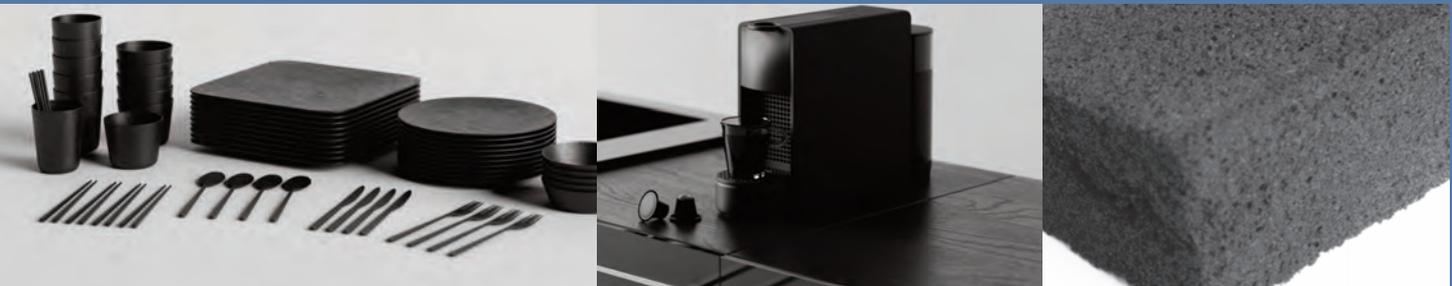
Aus Biomasse entstehen in der Karbonisierungsanlage Biokohlenstoff, Pyrolyse-Öl, Erneuerbare Energie, CO₂-Senken und nachhaltige Gewinne.



INVESTIEREN SIE IN EINEN NACHHALTIGEN WIRTSCHAFTSKREISLAUF



DER WERKSTOFF DER ZUKUNFT: BIOKOHLENSTOFF



Biokohlenstoff und Biopolymer PLA lassen sich verbinden und können in herkömmlichen Verfahren verarbeitet werden – zum Beispiel zu Kaffeekapseln, Einweggeschirr und Produkten, die kompostierbar sein sollen. Der Biobinder PLA ist bis 60 Grad Celsius stabil und wird in einer Kaffeekapselmaschine durch den Druck und den Dampf so aufbereitet, dass im Kompost der

Abbau durch Mikroorganismen stattfindet. Der Biokohlenstoff kann in Böden eingebracht und zur Grundlage für Terra Preta gemacht werden. So könnten Milliarden Kaffeekapseln zu echten CO₂-Senkern werden und dabei Energie gespart, umweltschädlicher Bauxitabbau (Aluminium) und belastende Abfälle bei der Herstellung und Entsorgung vermieden werden.

Auch ultraleichter Schaum kann aus Buchenholzkohlenstoff hergestellt werden, der als Grundlage für Dämmstoffe, Filter, Leichtbaukerne und Verpackungsmaterialien dienen kann.

HINTERLASSEN SIE MIT UNS GRÜNE SPUREN

MIT DER FORESTFINANCE GRUPPE ...

- ➔ machen mehr als 23.000 KundInnen in Deutschland, Marokko, Panama, Peru, Kolumbien, Vietnam **Wälder und Agroforste**.
- ➔ wurden weltweit mehr als 150 **sichere Arbeitsplätze** geschaffen, inkl. überdurchschnittlicher Bezahlung und sozialer Absicherung.
- ➔ wurden mehr als 7.300 Hektar Wald aufgeforstet und rund 2.100 Hektar werden geschützt, auf denen **wertvolle Mangroven und Regenwaldbäume** wachsen.
- ➔ wurden **mehr als zwei Millionen Tonnen CO₂** in Wäldern gebunden.
- ➔ werden **mehr als 96 Millionen Euro** engagierter InvestorInnen transparent und nachhaltig verwaltet; rund **10 Millionen Euro grüner Erträge** wurden bereits an KundInnen ausgezahlt.

MIT CLIMATECARBON ...

- ➔ **nutzen und schützen Sie Wälder und Forste**, die wertvolle Lebensräume und Ökosysteme für die Artenvielfalt bilden.
- ➔ **hindern Sie das klimaschädliche CO₂** daran, wieder in die Atmosphäre zu entweichen, wenn Holzabfälle verrotten oder Bäume verheizt werden.
- ➔ **verwerten Sie Restholz und andere Stoffe**, darunter Lebensmittelreste, Gräser u. ä., zu Biokohlenstoff und Pyrolyse-Öl – zu ökologischen Rohstoffen für die Industrie.
- ➔ erzeugen Sie im Karbonisierungsprozess umweltfreundliche und dringend benötigte **Erneuerbare Energie** sowie
- ➔ rundum **wertvolle Rohstoffe**: Biokohlenstoff dient als Ersatz für zahlreiche umweltschädliche Kunst- und Baustoffe, bindet **CO₂** für schier unbegrenzte Zeit und ist weltweit gefragt. Mit Ihrer Beteiligung stellen Sie ihn zu einem günstigen Preis in **hoher Qualität** her.



SCHWARZ FÜR GRÜNES WACHSTUM

Siebüberlauf vorher

Siebüberlauf nachher



Im Labor konnten die carbonauten gemeinsam mit der MVV Umwelt beweisen, dass Siebüberläufe karbonisierbar sind. Siebüberläufe entstehen bei der Absiebung von Kompost in Abfallwirtschaftsbetrieben. Sie enthalten Äste, Kunststoffe, Metalle, Knochen und andere Störstoffe.

Die carbonauten haben einen Kegel aus Biokohlenstoff und Elastomeren geschaffen, dessen Aushärtung schnell und präzise stattfand, ohne die Dicht- und Klebeeigenschaften zu beeinträchtigen. Elastomere sind formfeste, zugleich elastisch verformbare Kunststoffe, die als Material für Reifen, Gummibänder, Dichtungsringe usw. verwendet werden.

Für Stahlwerke, Gießereien, Hersteller von mineralischen Dämmstoffen und andere sind Biokoks und Biokohlenstoff eine CO₂-neutrale Alternative zu fossilen Koksen. Die carbonauten karbonisieren dafür Althölzer wie Eisenbahnschwellen, Telefonmasten etc. samt ihrer chemischen Bestandteile, die sonst problematisch und teuer entsorgt werden müssten.

Diese Produktbroschüre ist eine Werbemitteilung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, auch kann sie eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Eine ausführliche Darstellung der Vermögensanlage einschließlich der damit verbundenen Chancen und Risiken sind dem veröffentlichten Verkaufsprospekt zu entnehmen. Der Verkaufsprospekt, evtl. Nachträge hierzu sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt stehen zum Download unter www.climatecarbon.de bereit und sind bei der ForestFinance ClimateCarbon GmbH, Eifelstraße 14, 53119 Bonn kostenlos erhältlich.

13.03-2021 (D)

Änderungen, Irrtümer oder Druckfehler vorbehalten.



Prospektverantwortliche, Anbieterin und Emittentin:
ClimateCarbon Eberswalde GmbH & Co. KG
Mühlenstraße 8
16227 Eberswalde
vertreten durch die ForestFinance ClimateCarbon GmbH
Geschäftsführung: Harry Assenmacher und Christiane Pindur

www.climatecarbon.de

Kundenservice

Tel.: +49 228 / 943 778 14
Fax: +49 228 / 943 778 20
Mail: info@climatecarbon.de

klimaneutral gedruckt
100% Recycling-Papier



TUE GUTES UND VERDIENE DARAN:

DIESEM GRUNDSATZ FOLGEN DIE UNTERNEHMEN DER FORESTFINANCE GRUPPE NUNMEHR SEIT 25 JAHREN BEI ALL IHREN AKTIVITÄTEN. 2018 WURDE DIE FOREST FINANCE SERVICE GMBH MIT DEM DEUTSCHEN CSR-PREIS IN DER KATEGORIE »GLOBALE VERANTWORTUNG« AUSGEZEICHNET. DIE JURY WÜRDIGTE DAS KONZEPT DER NACHHALTIGEN FORST- UND AGROFORSTWIRTSCHAFT UND BETONTE DABEI INSBESONDERE DIE TRANSPARENZ, DIE SICH DURCH ALLE UNTERNEHMENSBEREICHE ZIEHT.